

**Mitgliederzeitung****Poppenbüttel****Lemsahl-Mellingstedt****Duvenstedt****Wohldorf-Ohlstedt****DIESE AUSGABE****Wahlen****Frag doch mal die KI****Mentoringprogramm der AsF HH****Buchrezension****Kreisdelegiertenversammlung****Bericht aus Berlin****Rätselecke****SCHON WIEDER? SCHON WIEDER!****Unser Distrikt hat einen neuen Vorstand gewählt**

Obwohl die letzte Wahl erst knappe neun Monate zurückliegt, war es am Freitag, den 5. Mai schon wieder soweit: In der Pausenhalle des Heinrich-Heine-Gymnasiums waren die Mitglieder des Distriktes Oberalster aufgerufen, einen neuen Vorstand zu wählen. Grund für diese extrem kurze Amtszeit war das Bestreben des Kreises Wandsbek, nach dem Ende der Corona-Pandemie die Wahlperioden der Distrikte wieder „zu takten“ (siehe NOA Extrablatt von August 2022).

An diesem Abend wurde allerdings nicht nur unser Vorstand neu gewählt, sondern auch noch Delegierte, die unsere Kandidat\*innen für die Bezirksversammlung und das Europaparlament wählen.

Es fanden also genau betrachtet drei Wahlen statt. Auf Seite 3 berichten wir über diese beiden zusätzlichen, ganz speziellen Wahlen.

29 stimmberechtigte Mitglieder nutzten die Möglichkeit, an den drei Abstimmungen teilzunehmen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der „alte“ Vorstand in weiten Teilen im Amt bestätigt: Christiane Rösch und Jörg Wellner haben weiterhin als Doppelspitze den Vorsitz, Bärbel Schmidt-Grunert und Christopher Janz sind weiterhin die Stellvertreter.

Bis auf Astrid Weizenkorn-Peters und Ada Klenner, die beide nicht wieder zur Wahl antraten, wurden alle Beisitzer\*innen wiedergewählt. Wir verabschiedeten Astrid und Ada mit herzlichem Dank für ihr Engagement und ihre Mitarbeit.

Wir konnten auch einige neue Beisitzer\*innen gewinnen – sie stellen sich auf Seite 2 vor.

Neu im Team ist auch Detlef Bremer als unser neuer Revisor.

Der Wahlabend wurde sehr souverän von Jannis Woens und Finn Nußbaum durchgeführt, die trotz der Masse an Regeln und Papier nie den Überblick und die gute Laune verloren.

## LAGERRAUM GESUCHT – WER KANN HELFFEN?

Während des Wahlkampfes waren sie nicht zu übersehen: Stehtisch, Sonnenschirm, Plakatträger und Co. Doch wohin jetzt damit? Durch einige Umorganisationen im Distrikt steht uns der bisher genutzte Kellerraum leider nicht mehr zur Verfügung.

Deshalb wird **DRINGEND** ein Lagerraum gesucht der

- ca. 10 m<sup>2</sup> groß
- trocken
- beleuchtet und
- mit separatem Zugang ist

und dem Distrikt idealerweise kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

In diesem Raum soll nur Material gelagert werden, es sollen dort keine Treffen und auch keine Plakatieraktionen stattfinden.

Falls ihr bei der Suche weiterhelfen könnt, meldet euch bitte bei uns unter den im Impressum genannten Erreichbarkeiten.

## DIE NEUEN VORSTANDSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR



**Judith Kramper, Beisitzerin und Mitgliederbetreuerin,** ich bin 66 Jahre alt und wohne in Poppenbüttel. Von Beruf bin ich Altenpflegerin und war als Wohnbereichsleitung tätig, bevor ich in Rente ging. Ich freue mich sehr, als Beisitzerin und Mitgliederbeauftragte im Distrikt aktiv zu sein. Als Mitgliederbeauftragte möchte ich ein "offenes Ohr" für die Mitbürger\*innen im Distrikt haben und die Anliegen in die Sitzungen des Distriktes Oberalster tragen.

**Roman Walther, Beisitzer,** Angestellter aus Poppenbüttel. Ich bin Mitglied in der SPD, weil es mir wichtig ist, mich für eine soziale Gerechtigkeit zu engagieren. In der Basisarbeit möchte ich neue Impulse setzen und Dinge kritisch hinterfragen, um konstruktive Parteiarbeit zu leisten.



**Rolf Pfeiffer, Beisitzer,** alter Niedersachse, der vor 2 Jahren nach Lemsahl gezogen ist. Ich bin ein Leben lang Verwaltungsmensch gewesen und seit 1977 in der SPD. Weil mich stures Verwaltungsdenken stört, möchte ich im Distrikt Oberalster für meine Mitmenschen aktiv sein.

**Tobias Ernst, Beisitzer,** ist 47 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und drei Töchtern seit bald elf Jahren in Lemsahl-Mellingstedt. Er arbeitet für eine gemeinnützige Organisation auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe.



**Ulrike Pflug, Beisitzerin,** schon seit 2003 engagiere ich mich ehrenamtlich in Schulen und unterstütze dort die Schulbüros. Ich bis seit 2020 Mitglied der SPD und im letzten Wahlkampf sehr aktiv gewesen. Gerne unterstütze ich die SPD bei den diversen Aktionen.

# KOMPLIZIERTER WAHLABEND AM 5. MAI 2023

## Was wurde da eigentlich gewählt und warum?

Das fragen sich sicher nicht nur einige von euch, die nicht an den Wahlen teilnehmen konnten, auch am Wahlabend gab es fragende Gesichter. Tatsächlich waren die Aufgaben, das heißt, Organisation und Durchführung der Wahlen am 5. Mai, maximal kompliziert. Glücklicherweise passiert das nur alle 5 Jahre im Hinblick auf die Bezirksversammlungswahl und die Europawahl. Damit es richtig komplex wurde, haben wir auch noch die Vorstandswahlen nach nur neun Monaten auf Wunsch des Kreisvorstandes wiederholt (siehe Seite 1).



Doch was hatte es mit den beiden anderen Wahlen auf sich?

In der ersten Wahl an diesem Abend wurden die **Besonderen Vertreter für die Bezirksvertreterversammlung** gewählt. Diese Versammlung ist für die Aufstellung der Bezirksliste zur Bezirksversammlungswahl zuständig und wird nach derzeitiger Planung im Januar/Februar 2024 stattfinden. Für die Vertreterwahlen in den Distrikten gelten besondere Vorgaben nach dem Wahlgesetz: An der Wahl dürfen nur diejenigen Mitglieder teilnehmen, die ihren ersten Wohnsitz im Bezirk Wandsbek und das 16. Lebensjahr vollendet haben und die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit besitzen. Außerdem wählen die Genoss\*innen die Delegierten nicht in dem Distrikt/Bezirk, in dem sie als Parteimitglied gemeldet sind, sondern dort, wo sie ihren ersten Wohnsitz haben (also dort, wo sie auch am Tag der Bezirkswahl wahlberechtigt sind). Dies ist in den meisten Fällen natürlich deckungsgleich. Es gibt aber dennoch eine Reihe von Mitgliedern, die zwar in Wandsbek ihren ersten Wohnsitz haben, aber „parteitechnisch“ in anderen Kreisen oder sogar anderen Bundesländern organisiert sind. Das Wahlgesetz sieht vor, dass diese Genoss\*innen zu den Delegiertenwahlen der Distrikte eingeladen werden, in denen sie ihren ersten Wohnsitz haben.

In der zweiten Wahl musste der Distrikt die **Besonderen Vertreter für die Landesvertreterversammlung zur Wahl von Delegierten für die Bundesvertreterversammlung zur Aufstellung der Bundesliste zur Europawahl** wählen.

Die zu wählenden Vertreter\*innen kommen zu einer Landesvertreterversammlung am 10./11. November 2023 zusammen, die die Formalitäten im Vorfeld der Europawahl im kommenden Jahr regelt.

Auch für diese Wahl gab es spezielle Vorgaben durch das Wahlgesetz: Das Mitglied muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit besitzen. Der erste Wohnsitz des Mitgliedes muss sich in Hamburg befinden. Mitglieder, die nicht in der SPD Hamburg organisiert sind, aber ihren ersten Wohnsitz hier haben, wählen in den Distrikten, in denen sich ihr erster Wohnsitz befindet.

Unser Distriktsvorstand hatte die Aufgabe, bei der Durchführung beider Wahlen auf die Besonderheiten des Wahlgesetzes und die korrekte Durchführung zu achten.

Deshalb gab es am 5. Mai bei der Mandatsprüfung am Eingang für die Mitglieder Armbänder in verschiedenen Farben, die deutlich machten, an welchen Wahlen das Mitglied teilnehmen durfte.

Wahlberechtigung			
Distrikt LVV	Orgawahlen Distrikt Oberalster	Bes. Vertreter Bezirksliste Wandsbek	bes. Vertreter Landesvertreterkonferenz für Europawahl
BZL		Bes. Vertreter Bezirksliste Wandsbek	
LVV			bes. Vertreter Landesvertreterkonferenz für Europawahl
Distrikt OA	Orgawahlen Distrikt Oberalster	prüfen	prüfen
nicht wahlberechtigt			

Die Grafik zeigt, welche Armbänder bzw. Stimmrechtskonstellationen es gab.

Auch unsere gut informierten Wahlleiter Jannis und Finn wachten darüber, dass wir am Ende ein korrektes und vollständiges Wahlergebnis abliefern konnten.



## Gesagt getan – Argumente die überzeugen

### 12 € Mindestlohn

Für viele Beschäftigte ist dies mit 22% die größte Lohnerhöhung ihres Lebens. Davon profitieren über 6 Millionen Arbeitnehmer\*innen, besonders Frauen und Beschäftigte in Branchen mit geringer Tarifbindung.

### Wohngeldreform

Mit dem „Wohngeld Plus“ werden rund 4,5 Millionen Menschen dauerhaft und verlässlich unterstützt. Der Kreis der Haushalte, die Wohngeld bekommen, wird erheblich vergrößert: von 600.000 auf zwei Millionen.

### Mehr BAföG für mehr junge Menschen

Der Förderhöchstsatz wurde auf 934 € erhöht und so geöffnet, dass wieder die Breite der Gesellschaft davon profitiert, um mehr Chancengleichheit und Unabhängigkeit vom Geldbeutel der Eltern zu erreichen.

### Bürgergeld statt Hartz IV

Erhöhung des Regelsatzes und des Schonvermögens sowie mehr Hinzuverdienstmöglichkeiten, Anreize für Berufsabschlüsse und Weiterbildungen, die die Chance eröffnen, wieder ein selbstbestimmtes Leben durch gute Beschäftigungsverhältnisse zu führen.

### Energiepreisbremsen

200 Mrd. Euro für einen Abweherschirm, damit Energie für alle Bürger\*innen bezahlbar bleibt. Die EEG-Umlage beim Stromverbrauch wurde vollständig abgeschafft und die Mehrwertsteuer für Gas und Fernwärme temporär auf 7% abgesenkt.

### Deutschlandticket

Erstmals in der Geschichte kann man für maximal 49 € / mtl. mit dem ÖPNV Klima schonend durch ganz Deutschland fahren.

## FRAG DOCH MAL DIE KI



Sie ist in aller Munde - die künstliche Intelligenz (KI). Ob bei Abiturprüfungen oder in der Redaktion der „Bild-Zeitung“, die KI hält überall Einzug. Dabei handelt es sich nicht um künstlich erschaffene Lebewesen, wie wir sie aus Science-Fiction-Filmen kennen, sondern um Computerprogramme, die sehr komplexe Algorithmen enthalten und damit spezielle Aufgaben bearbeiten können und sich die Lösungswege dafür selber beibringen. Die KI, von der in Deutschland im Augenblick am häufigsten die Rede ist, ist ChatGPT.

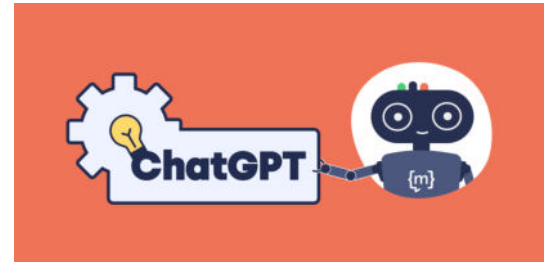
Doch wie sieht so ein Text aus, den eine KI erstellt hat? Merkt man, dass der Text nicht von einem Menschen geschrieben wurde? Die NOA-Redaktion wollte es wissen, und fragte deshalb ChatGPT „**Warum sollte man in die SPD eintreten?**“. Hier ist die Antwort:

„Es gibt verschiedene Gründe, warum jemand in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) eintreten könnte. Hier sind einige mögliche Argumente:

1. **Sozialdemokratische Werte:** Die SPD vertritt traditionell sozialdemokratische Werte wie soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Chancengleichheit. Wenn du diese Werte unterstützt und aktiv für eine gerechtere Gesellschaft eintreten möchtest, könnte die SPD die richtige Partei für dich sein.

2. **Fortschrittliche Politik:** Die SPD setzt sich für progressive Politik ein und hat in der Vergangenheit wichtige Reformen durchgeführt, die das Leben vieler Menschen verbessert haben. Dazu gehören unter anderem die Einführung des Mindestlohns, die Ehe für alle und die Förderung erneuerbarer Energien. Wenn du an einer Politik des Fortschritts interessiert bist, könnte die SPD deinen politischen Vorstellungen entsprechen.

3. **Einflussnahme:** Als Mitglied einer politischen Partei hast du die Möglichkeit, aktiv an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen und Einfluss auf die Parteipolitik zu nehmen.



Du kannst an Versammlungen, Veranstaltungen und Diskussionen teilnehmen, um deine Ideen und Meinungen einzubringen und so die politische Agenda mitzugestalten.

4. **Netzwerke und Engagement:** Die SPD bietet eine Plattform, um sich mit anderen politisch engagierten Menschen zu vernetzen. Durch den Austausch mit anderen Mitgliedern kannst du von deren Erfahrungen lernen, dich weiterbilden und deine politische Arbeit vorantreiben. Die SPD ermöglicht es dir, dich lokal, regional oder auch überregional für deine Überzeugungen einzusetzen.

5. **Mitgestaltung der Partei:** Als Mitglied der SPD hast du die Möglichkeit, an innerparteilichen Entscheidungen teilzunehmen und über die Ausrichtung und Programmatik der Partei mitzuentcheiden. Du kannst dich aktiv in Arbeitsgruppen, Vorständen oder Parteigremien engagieren und so die Entwicklung der SPD mitgestalten.

Natürlich sollte deine Entscheidung, einer Partei beizutreten, von deinen persönlichen Überzeugungen, politischen Zielen und Werten abhängen. Es ist ratsam, dich über die Positionen und Programme der SPD zu informieren und gegebenenfalls mit Mitgliedern der Partei zu sprechen, um herauszufinden, ob sie deinen Vorstellungen entspricht.“



# MEHR POLITIK FÜR FRAUEN?

# MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK.

## Mentoringprogramm der AsF Hamburg — Ein Beitrag von Ulrike Hansen

Jedes Jahr lädt die AsF Frauen ein, um einen Blick hinter die politischen Kulissen zu werfen. Das Programm ist öffentlich, es sind also auch Nicht-Mitglieder eingeladen. Über mehrere Wochen können die Mentees an Ausschusssitzungen in der Bürgerschaft und Bezirksversammlung teilnehmen, mit Politikerinnen persönlich sprechen und, und, und.



Dieses Jahr hat Dorothee Martin ein paar Plätze für die Mentees für eine Fahrt nach Berlin reserviert.

In zwei intensiven Tagen gab es Programmpunkte zu Geschichte und aktuellen Themen. Sehr bewegend war die Begegnung mit ehemaligen Inhaftierten des Stasi Gefängnis Hohenschönhausen.



Doro nahm sich auch Zeit, über ihren Alltag zu berichten und stand für Fragen zur Verfügung.

Eine gute Möglichkeit zum Austausch bot das Diskussionsforum der SPD Ottensen in Kooperation mit der AsF.

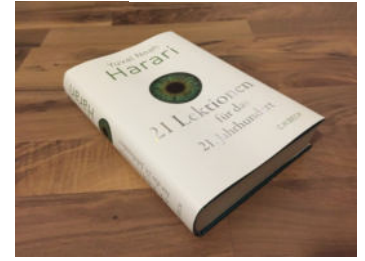


Eingeladen waren Rosilin Bock (Mitbegründerin des Netzwerks Feministische Außenpolitik des SPD-Parteivorstands und Vorsitzende des Fachausschusses Internationale Politik der SPD Berlin) sowie Laura Frick (Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Hamburg, thematischer Schwerpunkt im LV: Europa) Unter der Überschrift „Europa in der Welt“ wurden die Herausforderungen der EU beleuchtet. Es war ein spannender Überblick über die außenpolitischen Themen und wir haben viel gelernt zur „feministischen Außen- und Entwicklungspolitik“. Die Diskussion machte noch mal deutlich, wie eng die Themen Klima, Sicherheit und Migration zusammenhängen und, dass Lösungen nur gemeinsam in einem starken Europa zu finden sind.

Afrika haben wir auch thematisiert und festgestellt, dass wir zu den Entwicklungen auf diesem Kontinent eine gesonderte Veranstaltung benötigen. Allen Teilnehmerinnen hat der Blick über den Tellerrand gut getan und wir freuen uns darauf, die Diskussion in unseren Distrikten weiterzuführen.



Unser Juso-Genosse Florian Quast hat das Buch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ 6. Auflage in C.H. Beck (C.H. Beck Paperback) von Yuval Noah Harari gelesen und für uns eine Rezension geschrieben:



Falls auch du unter 35 bist und Lust hast mitzumachen, melde dich jederzeit bei uns! Hier vor Ort sind wir mit der Jusogruppe Alstertal-Walddörfer vertreten, zu erreichen unter [jusosaw@gmail.com](mailto:jusosaw@gmail.com)

## Bereit, die Welt zu retten

„Was geschieht heute in der Welt und welche tiefere Bedeutung steckt hinter den Ereignissen?“ Das ist, ausweislich der Einleitung, die „übergreifende Frage“, die in jedem der 21 Kapitel steckt, von denen jedes, so verrät es der Titel des Buches, eine Lektion für das 21. Jahrhundert bereithält. „Wofür steht der Aufstieg von Donald Trump?“ „Warum steckt die liberale Demokratie in der Krise?“ „Ist Gott wieder da?“ All das zu beantworten mag, so konzediert der Autor bereits auf Seite 18, „ein wenig überambitioniert klingen.“ Aber: „*Homo sapiens* kann nicht warten.“ Glück für uns: Yuval Noah Harari hat für alle Probleme, mit denen Individuum wie Gesellschaft sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts herumplagt, eine Lösung. Auf eine „intellektuelle Reise“ möchte sich der Autor mit uns begeben – und erleidet Schiffbruch auf 487 Seiten.

Wer die komplette Rezension lesen möchte, findet diese unter [www.spd-oberalster.de/rezension](http://www.spd-oberalster.de/rezension). Widersprüche, Anmerkungen und Ähnliches gerne an: [distrikt@spd-oberalster.de](mailto:distrikt@spd-oberalster.de)

## ZWEI KANDIDAT\*INNEN AUS OBERALSTER IM NEUEN KREISVORSTAND

Am 24. Juni 2023 trafen sich die Delegierten der SPD Wandsbek auf der Kreisdelegiertenversammlung im Matthias-Claudius-Gymnasium in Wandsbek, um einen neuen Vorstand zu wählen und um über Anträge zu beraten. Dabei wurde Dr. Andreas Dressel erneut zum Vorsitzenden gewählt. Lars Pochnicht, Anja Quast und Juliane Timmermann wurden als seine Stellvertreter\*innen wiedergewählt.



Für den Distrikt Oberalster sind zum ersten Mal **zwei** Beisitzer in den Vorstand gewählt worden: Jan Quast und Christiane Rösch. Wir freuen uns, dass unser Distrikt in Zukunft mit zwei Stimmberechtigten im Kreis vertreten sein wird und gratulieren Christiane und Jan ganz herzlich!

Unsere Wandsbeker ASF-Vorsitzende Ulrike Hansen und Jörg Wellner wurden

in die Antragskommission gewählt.

Ein Initiativantrag, der eine Solidarisierung mit den Mitarbeiter\*innen der Allnex Wandsbek, deren Standort geschlossen werden soll, beinhaltet, wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Auch einem Antrag für mehr Barrierefreiheit im Parteileben wurde zugestimmt. Ebenso wurden die Anträge auf Angleichung des Realeinkommens der VHS-



Kursleiter\*innen an den Mindestlohn und auf Verbesserungen in der Antragsverwaltung angenommen.

Laura Frick wurde in dieser KDV mit großer Begeisterung einstimmig als Kandidatin für die Nominierung der SPD Hamburg als Kandidatin für die Europawahl 2024 gewählt.



# DINNER IN BUNT

## AM 23.06.2023 AUF DEM NORBERT-SCHMID-PLATZ

Ein Beitrag von Karola Berg-Rosseburg

Nach 2019 hat dieses Jahr das „Dinner in Bunt“ zum zweiten Mal auf den Norbert-Schmid-Platz stattgefunden.

Es bildete den Abschluss der Themenwoche „Älterwerden Tegelsberg/Müssenredder“.

Dieses Mal war das Motto nicht nur gelebte nachbarschaftliche Integration, sondern auch nachbarschaftlich generationsübergreifendes Leben.

Vorbereitet wurde das „Dinner in Bunt“ durch die Mitarbeiter:innen des Stadtteilbüros, sowie von Baui und BEO, der AWO und dem Haus der Jugend Tegelsberg.

Nicht zu vergessen ist das große ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Helfer:innen aus dem Stadtteilbeirat und der Tafel der Philemon-Kirche, stellvertretend für alle möchte ich Frau Karin Schulz erwähnen.

Gekommen sind ca. 80 Nachbar:innen, darunter 40 Kinder. Viele brachten ihr selbstgekochtes Essen mit und schon war ein großes Büffet gerichtet. Sogleich wurde untereinander Essen geteilt, mal hier und mal dort ein Happen probiert, Rezepte ausgetauscht, viel gelacht und Geschichten erzählt.

Für die Kinder standen Spielgeräte vom Baui zur Verfügung, dadurch war ein lebhaftes Treiben auf dem Platz.

Auch die Musik durfte nicht fehlen: Stilvolle Live-Musik mit Gitarre und Saxofon unterstrich die schöne Atmosphäre des Dinners.

Reichhaltig zum Buffet beigetragen hat Frau Frauke Schreck, die eine der Ideengeber:innen des „Dinner in Bunt“ 2019 gewesen ist und die sich nach wie vor mit großem Einsatz für die Integration geflüchteter Menschen in unserem Stadtteil einsetzt.

Es war ein rundum genussvolles Dinner!

Macht mit, engagiert euch beim nächsten „Dinner in Bunt“ für mehr Integration im Stadtteil.



## TERMINE

### Vorstandssitzung der SPD Oberalster (parteiöffentlich)

Jeden zweiten Dienstag im Monat  
in Pit's Bistro & Bar

Bültenkoppel 1, 22399 Hamburg

Anmeldung per E-Mail an  
distrikt@spd-oberalster.de oder  
telefonisch unter 040/50699010

### Politischer Klönschnack – Was Oberalster bewegt!

Jeden vierten Dienstag im Monat

In Pit's Bistro & Bar

Bültenkoppel 1, 22399 Hamburg

Anmeldung per E-Mail an  
distrikt@spd-oberalster.de oder  
telefonisch unter 040/50699010

### Von Frauen für Frauen:

Vorstandssitzung der ASF Wands-  
bek (online, partiöffentlich)

Jeden zweiten Donnerstag  
im Monat

Anmeldung per Mail an  
distrikt@spd-oberalster.de

### Infostand SPD-Oberalster mit Dorothee Martin

26.08.2023, 13:00 – 15:00 Uhr

Am Rande des Sommerfestes am  
Poppenbüttler Markt

Du möchtest deine NOA zukünftig online erhalten und so mithilfe Papier und Versandkosten zu sparen? Nenne uns deine aktuelle E-Mail-Adresse und wir schicken dir die NOA zukünftig gern per E-Mail.

## IMPRESSUM

NOA ist die Mitgliederzeitung des SPD-Distriktes Oberalster.

Herausgeber:

SPD Oberalster

Postfach 654143

22376 Hamburg

E-Mail:

distrikt@spd-oberalster.de

Telefon: 040/50799010

Internet:

www.spd-oberalster.de

V. i. S. d. P.: Christiane Rösch und

Jörg Wellner

Redaktion und Layout:

Christiane Rösch, Bärbel Schmidt-Grünert, Jörg Wellner

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 500 Exemplare

Druck: FLYERALARM

Alfred-Nobel-Str. 18

97080 Würzburg

## DORO'S „BERICHT AUS BERLIN“ IN NEUEM FORMAT

Bisher erreichten uns die Neuigkeiten unserer Bundestagsabgeordneten Dorothee Martin regelmäßig als Newsletter per Mail.

Am 2.6.2023 um 18.00 Uhr hob Doro nun ein neues Format aus der Taufe: Neues aus Berlin live vor Ort und mit Publikum. Für den ersten Termin standen die Räumlichkeiten von Pit's Bistro (Vereinsheim SC Poppenbüttel) zur Verfügung und über 40 Genoss\*innen aus Doros Wahlkreis (Teil Wandsbek) waren ihrer Einladung gefolgt.

Eine halbe Stunde lang berichtete Doro von den Themen, die in Berlin gerade anstehen: dem Ukraine-Krieg, den Bemühungen zum Klimaschutz, dem neuen „Heizungsgesetz“ und der Zusammenarbeit in der Koalition generell.



In der folgenden halben Stunde hatten die Genoss\*innen die Gelegenheit, zu diesen Themen oder auch zu ihren ganz eigenen Anliegen Fragen zu stellen. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht und an der einen oder anderen Stelle wurde sehr lebhaft und durchaus kontrovers diskutiert.

Im Anschluss hatten die Genoss\*innen die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Spargelessen teilzunehmen. Wie einhellig berichtet wurde, war es ausgesprochen lecker...



Alles in allem also eine gelungene Taufe für den neuen „Bericht aus Berlin“!

## RÄTSELECKE: FEHLERSUCHE

Das rechte Bild unterscheidet sich in sechs Details von dem linken Bild.



Die Lösung findet ihr unter [www.spd-oberalster.de](http://www.spd-oberalster.de)